



PASINGER FABRIK



Foto: Sula Zimmerberger, Metamorphose (Videostill), 2004. © Sula Zimmerberger

# DIVA AUFSTIEG, GLANZ UND FALL

06.06. – 11.08.2024

## PART GALERIE

KURATOREN: AUGUSTA LAAR UND STEFAN-MARIA MITTENDORF

KURATIERTES RAHMENPROGRAMM: ANDREA KINDT, ANNETTE HEMPFLING UND STEFAN-MARIA MITTENDORF

**VERNISSAGE:** DO, 06.06.2024 19.00 UHR

DI – SA 16.00 – 20.00 UHR

SO 14.00 – 18.00 UHR

EINTRITT: 6,00 EURO / 4,00 EURO

Das Bild der Diva steht seit längerer Zeit im Mittelpunkt von gesellschaftlichen und sozialgeschichtlichen Diskursen, die sich mit den Existenzweisen sowie sozialen Rollenklischees der Diva und ihrem zelebrierten Tun befassen.

Als Diva verkörperte Maria Callas (1923 – 1977) die massenmediale Version eines mythischen Ideals. Bis heute gilt sie als größte Sopranistin aller Zeiten. Etymologisch geht der Begriff Diva auf die weibliche Form des lateinischen „divus“ (göttlich) zurück. Seit dem 18. Jh. wurde der Begriff vornehmlich in Italien auf bedeutende Frauen der Bühne, meist Opernsängerinnen, angewandt. In Deutschland findet Diva für Künstlerinnen seit der zweiten Hälfte des 19. Jhs. Verwendung. In den 1920er Jahren kam mit zunehmender Popularität des Kinos die Bezeichnung Filmdiva hinzu. So verkörperte Marlene Dietrich als erste große Darstellerin Deutschlands sowohl die emanzipierte Frau als auch die Diva.

## DIVA ASSOLUTA MARIA CALLAS

In der Ausstellung „DIVA ASSOLUTA MARIA CALLAS“ werden einerseits die Einzigartigkeit und das Selbstverständnis von Maria Callas, andererseits ihre künstlerische Praxis, die ihr zugeordneten Rollen sowie die durch sie zelebrierte Attitüde aus künstlerischer Perspektive nachgezeichnet. Aus ihrer bewegten Biografie werden Stationen sowie die thematischen Kategorien Aufstieg, Glanz und Fall ausgewählt, um die Ausstellung zu strukturieren. In der Rolle des mythischen Ideals antizipierte Maria Callas den Narzissmus unserer digitalen Moderne, in der jede/r eine Diva sein kann. Heute geben die sozialen Medien dem Einzelnen in seinem Streben nach gesellschaftlicher Beachtung eine willkommene Bühne. Im Kontext von Celebrity Culture werden auch Strategien medialer Darstellungen reflektiert. Herausragende Werke von KünstlerInnen der Künstlerhausvereinigung Wien und weiteren Gästen spüren ferner jene ikonischen Bilder der Diva Callas auf, die damals wie heute anhaltende Relevanz haben.

Wieder setzen die Bühnen der Pasinger Fabrik das Thema „Diva“ in einen Kontext. In Filmen, Lesungen, Podiumsgesprächen und Konzerten zelebrieren wir das wundersame Wesen der Diva. Auch fragen wir uns, wie es wäre, selbst eine Diva zu sein. Schön, begehrenswert oder unnahbar – ganz, wie es unserem Publikum gefällt! Viva la Diva!



Foto: © Arno Al Doori

## CREATE YOUR OWN DIVA

In der Ausstellung wartet ein Instagram Hot Spot für Selfies in perfekter Ausleuchtung und vor unterschiedlichen Hintergründen auf dich. Make-up und Haute Couture aus unserer Opernabteilung stehen bereit, um dich in dein eigenes Idol zu verwandeln.

So, 28.07.2024 14.00 – 18.00 Uhr

Für den großen Auftritt schminkt und stylt die Make-up Artistin Iris Martin drei von uns ausgewählte Modelle. Ein Fotoshooting zum Zuschauen folgt in den Galerien. Das entstandene Bildmaterial bekommen die Modelle. Insta Pictogramm @irismakeup Bilder, more than „instagrammable“! Bewerbung mit einem aussagekräftigen Instagram Account bei a.hempfling@pasinger-fabrik.com

### Teilnehmende KünstlerInnen:

Altman/Cengiz (DE), Dörthe Bäumer (DE), Kerstin Bennier (AT), Birthe Blauth (DE), Die 4 Grazien (AT), Ingrid Gaier (AT), Sabine Groschup (AT), Augusta Laar (DE/AT), Kalle Laar (DE/AT), Claudia Maria Luenig (AT), Katarina Matiasek (AT), Ursula Neugebauer (DE), Ly Nygen (DE), Karin Maria Pfeiffer (AT), Christiane Spatt (AT), Gotlind Timmermanns (DE), Ruscha Voormann (DE) und Sula Zimmerberger (AT)

## DAS RAHMENPROGRAMM

### Tanz-Performance

**Matteo Carvone: Calliope**  
Do, 06.06.2024 20.00 Uhr  
P.ART Galerie

Mit „Calliope“, dem neuen Tanztheaterstück des italienischen Choreographen Matteo Carvone zur Vernissage der Ausstellung „DIVA“ tauchen wir ein in die Welt einer Ausnahmekünstlerin. Geboren aus Versatzstücken unserer Erinnerung entsteht die außergewöhnliche Maria Callas in jenem Raum zwischen Bühne, Interpretation und Fantasie.

Eintritt: frei

### Szenische Lesung

#### „Wenn Diven Lieben“

Briefwechsel Adele Sandrock – Arthur Schnitzler

Sa, 08.06.2024 20.00 Uhr  
Wagenhalle

Eintritt: 20,00 Euro / 15,00 Euro

Briefwechsel zwischen den Diven Arthur Schnitzler und Adele Sandrock, Autor und Schauspielerin. An diesem Abend genial vorgetragen von Stefan Hunstein & Katharina Müller-Elmou. Neben Liebe und Leidenschaft geht es in dieser heiß-kalten Liebe darum, wer die Hand oben hat oder, besser gesagt, wer im Wettstreit der Eitelkeiten obsiegt.



### Lesung und Diskussion

#### „Diva – Aufstieg, Glanz und Fall“

Lesung & Podiumsdiskussion mit Elisabeth Bronfen und Wolfgang Schmidbauer  
Moderation: Andrea Kindt

Fr, 21.06.2024 20.00 Uhr  
Kleine Bühne

Eintritt: 15,00 Euro / 10,00 Euro

Niemand könnte die Geschichte der Bewunderung besser nachzeichnen als Elisabeth Bronfen. In ihrem einzigartigen Bildband „DIVA“ beschreibt sie Aufstieg, Glanz und Ruhm der Celebrity Culture des 20. Jhs. Dagegen berichtet der Psychoanalytiker Wolfgang Schmidbauer wo Diven sich im Innersten getroffen fühlen.



### Vortrag und Diskussion

#### „Maria Callas: Die Stimme der Leidenschaft“

Eva Gesine Baur  
Moderation: Andrea Kindt

Do, 04.07.2024 20.00 Uhr  
Kleine Bühne

Eintritt: 15,00 Euro / 10,00 Euro

Mit glühender Intensität und dramatischer Wucht erzählt Eva Gesine Baur von „La Divina“, der sie in ihrer Biografie „Maria Callas – Die Stimme der Leidenschaft“ eine „einsame Seele – immer auf der Suche nach Glück, Liebe und Geborgenheit“ zuschreibt. Das Drama eines Lebens im Rampenlicht, an diesem Abend zu erleben auf der Kleinen Bühne der Pasinger Fabrik.



Foto: © Irene Zandeli

#### „Diva devine. Ein Star ist noch lange keine Diva“

Über Aufkommen und Rückkehr einer verloren geglaubten Spezies Lecture in Film, Bild und Ton von Kalle Aldis Laar

Di, 30.07.2024 20.00 Uhr  
Kleine Bühne

Eintritt: 15,00 Euro / 10,00 Euro

Die klassische Diva als Opersängerin mit Launen und Spleens hatte sich im 20. Jh. weiterentwickelt. Zur Schau getragene und gelebte Extravaganz gehörte zum Repertoire, naturgemäß vor allem präsent in der Tanz-, Theater- und Filmwelt. Loie Fuller, Sarah Bernhard und Marlene Dietrich seien hier als Beispiele genannt. Letztere könnte auch als Vorbild gesehen werden für jüngere Exemplare wie Lady Gaga. Nur selten jedoch haben heutige Stars den Status einer Diva, auch wenn der Begriff ebenso gerne wie vergeblich bemüht wird. Ein Star ist eben noch lange keine Diva. Die Lecture beleuchtet diese und viele andere Aspekte des „Divatums“.

### Theater



Foto: © Verena Bauer

#### „Freiheit ist ein anderer Ort – Das Leben der Camille Claudel“

Gastspiel des Theater Heilbronn von Regina Speiseder und Katrin Aissen

Fr, 12.07 und Sa, 13.07.2024 20.00 Uhr  
Kleine Bühne

Eintritt: 24,00 Euro / 20,00 Euro

Kompromisslose Künstlerin, leidenschaftlich Liebende, begnadete Bildhauerin und von ihrer Zeit verkanntes Genie: Camille Claudel führte ein spektakuläres Leben. Ihr unabhängiger Geist und ihr bedingungsloser Schaffensdrang führten sie immer wieder an gesellschaftliche Grenzen ihrer Zeit. In einnehmenden Bildern erspielt sich eine grandiose Regina Speiseder den Kosmos der Camille Claudel.

### Konzert

#### „Divas! Les grandes Allures!“

Sa, 22.06.2024 20.00 Uhr:

Einlass in den Park ab 19.00 Uhr

Ebenböckhaus, Park, Ebenböckstr.11

Eintritt: 25,00 Euro / 22,00 Euro

Bei schlechtem Wetter in der Wagenhalle der Pasinger Fabrik

Vor zehn Jahren fiel im Staatstheater am Gärtnerplatz zum ersten Mal das Scheinwerferlicht auf das musikalische Traumpaar Kerstin Heiles und Christoph Pauli. An diesem Abend hatten sich zwei gefunden, die zusammengehören: Die Diva und ihr Dompteur. „Divas“ Les grandes Allures“ ist das neueste Programm des gefeierten Bühnenduos, mit dem sie uns in die geheimnisvolle Welt der großen Diven entführt: von Zarah Leander bis Freddy Mercury.

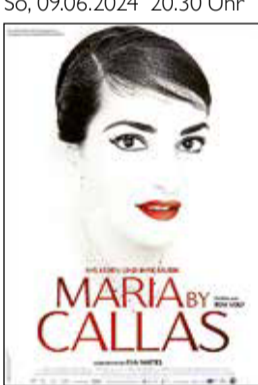
### Film: Diva's Spätvorstellungen

#### „Maria by Callas“

Ein Film von Tom Volf, FR, 2017

Originalfassung mit deutschen Untertiteln, 113 Min., im Verleih von Prokino

So, 09.06.2024 20.30 Uhr



Kleine Bühne  
Eintritt: 10,00 Euro / 8,00 Euro

„Da sind zwei Menschen in mir; Maria und die Callas...“ Eine Künstlerin auf der Suche nach Vollkommenheit, eine globale Ikone – und zugleich eine Frau, die liebt und der ein unvergessliches Schicksal beschieden ist. „Maria by Callas“ erzählt dieses außergewöhnliche Leben aus der Perspektive der Ausnahme-Sopranistin. In persönlichen Gesprächen mit jenen, denen die Diva vertraute und mit dem Zugang zu Archiven voller bisher unveröffentlichtem Material, gelingt es Volf der Diva ganz nah zu kommen. Persönliche Briefe der Callas werden gesprochen von der Schauspielerin Eva Mattes.

#### „Herr von Bohlen“

Ein Film von André Schäfer  
Deutsche Originalfassung, 90 Min., im Verleih von Salzgeber  
Kurator Stefan-Maria Mittendorf führt vor dem Film ein Gespräch mit dem Regisseur und Produzenten André Schäfer

Di, 02.07.2024 20.30 Uhr

Kleine Bühne

Eintritt: 10,00 Euro / 8,00 Euro

Er war der funkelnde Saphir einer grauen Dynastie – Arndt von Bohlen und Halbach (1938-1986), der letzte Krupp. Vom Vater und dessen Handlangern zum Verzicht auf das Familienerbe gedrängt, führte er das Leben einer Diva zwischen Sylt, Marrakesch, dem Salzburger Land und Palm Beach. Ein schwuler Paradiesvogel, der das



Licht der Öffentlichkeit brauchte. André Schäfer erzählt die Geschichte des letzten Sprosses einer belasteten Familie, der diesem Land einfach zu viel war. Der Film lässt wichtige Zeitgenossen und Freunde zu Wort kommen und verwischt die Grenze zum Fiktionalen, wenn ein Reporter Arndt von Bohlen (Arnd Klawitter) in einer inszenierten Reise Ende der 1970er Jahre an die bedeutenden Orte seines Lebens begleitet.

#### „Marlene“

Ein Dokumentarfilm von Maximilian Schell, DE, 1984, 95 Min.

Di, 16.07.2024 20.30 Uhr

Kleine Bühne

Eintritt: 10,00 Euro / 8,00 Euro

Ein Film, in dem das Kino kopfsteht. Marlene, Legende und Mythos, erzählt ihr Leben, und auf der Leinwand erscheinen Bilder aus ihrem Leben und ihren Filmen. Die Dramaturgie entsteht aus der Diskrepanz der Filmaufnahmen der jungen Dietrich und der schnoddrigen brüchigen Stimme der Achtzigjährigen im Interview. Schells intensive Annäherung wurde zum Klassiker des Porträtkinos und errang u.a. eine Oskar-Nominierung.



#### „Hilde“

Ein Film von Kai Wessel, DE, 2009, 132 Min.

Di, 06.08.2024 20.30 Uhr

Kleine Bühne

Eintritt: 10,00 Euro / 8,00 Euro

Hildegard Knef (1925-2002) war eine der letzten großen deutschen Diven. Als Schauspielerin früh am Broadway gefeiert, als Bestsellerautorin international und als Interpretin ihrer Lieder unjübel: ein Weltstar. Mit Heike Makatsch in der Rolle der Knef folgt der Film weitgehend der Autobiographie der Künstlerin mit dem Titel „Der geschenkte Gaul“.

### Vermittlung

#### Ausstellungsführung

Kuratoren Stefan-Maria Mittendorf und Augusta Laar im Gespräch mit Gunna Wendt, Autorin des Buchs „Meine Stimme verstörte die Leute“

P.ART Galerie

Di, 09.07.2024 19.00 Uhr

Mi, 31.07.2024 19.00 Uhr

Eintritt: 6,00 Euro / 4,00 Euro

Führung: 3,00 Euro